

STIMME UND GEGENSTIMME

WENIG GEHÖRTES – VOM VOLK, FÜR'S VOLK
TRANSPARENZ SCHAFFEND
FREI + UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
NEU



HAND-EXPRESS

WELTGESCHEHEN UNTER DER VOLKSLUPE
NICHT GLÄSERNE BÜRGER –
GLÄSERNE MEDIEN usw.
BRAUCHEN WIR
NUN



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

– No. 8 –

INTRO

Pech gehabt. Damit hätte selbst die abgebrühteste Presse nicht gerechnet. Doch ein in aller Welt als geschunden und ausgebeutet gehandeltes „Sektenopfer“ ist in seine Kirche zurückgekehrt, um nun ans Licht zu bringen, mit wie viel Lüge, Bestechung und Gewaltanwendung es von Medienschaffenden und ihren Verbündeten zu Falschaussagen gedungen wurde. Pech auch für Spiegel TV. Ein RTL-Mitarbeiter kann den Betrug hinter den Kulissen nicht mehr länger mit seinem Gewissen vereinbaren und packt aus. Das mag einer medienhörigen Leser- und Zuschauerschaft zunächst den Boden unter den Füßen wegziehen – doch sobald sie begreift, in welch unglaublich falsche Hände die Massenmedien geraten sind, wird dieser „Verlust“ sich ihnen in Gewinn verwandeln. S&G hilft bei diesem Prozess mit – sendet Fakten!

Ivo Sasek

Unsere unfreien Journalisten – Ein Spiegel-Reporter packt aus

li. Schumann reicht es. Er kündigte seinen Job und packt nun aus. Der ehemalige Reporter erzählt uns, wie in der deutschen Medienlandschaft den Journalisten die Hände gebunden werden, wie ihre Berichte verfälscht wiedergegeben werden oder wie ihnen verboten wird, bei heiklen Themen überhaupt zu recherchieren.

Quelle:

Youtube, „Spiegel TV (RTL)-Mitarbeiter kündigt und packt aus“:
<http://www.youtube.com/watch?v=ojlnDsZ-gxM>

So war es wirklich ...

- ▶ Ein 15-jähriger schickt per E-Mail einen Persönlichkeitstest an die Scientology-Kirche ein. Als Minderjähriger wird er abgewiesen.
- ▶ Er schmeisst die Schule (vor seiner Mitgliedschaft)
- ▶ Er wird für 17 Monate Mitglied (mittlerweile als Volljähriger)
- ▶ Er gibt ganze 313,70 Euro aus für Scientology-Bücher und -Kurse
- ▶ Er verschuldet sich nicht wegen Scientology (wie auch bei 313,70 Euro?)
- ▶ Er besucht Scientology-Kurse und hilft in der Gemeinde
- ▶ Nach einem Beziehungsstreit mit seiner Freundin betrinkt er sich sinnlos und landet kurzzeitig im Krankenhaus

Quelle:

Ganzer Artikel unter: *Freiheit aktuell*, herausgegeben von der Scientology-Kirche

Verleumdung: § 174

Wer jemanden wider besseres Wissen bei einem anderen eines unehrenhaften Verhaltens oder anderer Tatsachen, die geeignet sind, seinen Ruf zu schädigen, beschuldigt oder verdächtigt, wer eine solche Beschuldigung oder Verdächtigung wider besseres Wissens verbreitet, wird, auf Antrag, mit Gefängnis oder Busse bestraft.

Quelle: CH StGB

Pornografie als Schulfach

sk. Der Berliner Bildungssenator, Jürgen Zöllner (SPD), startete eine Kampagne, wonach ab diesem Sommer Schüler ab der 1. Klasse Gender-Unterricht erhalten. Entwickelt wurde das Unterrichtsmaterial von zwei Vereinen für „lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Lebensweisen“. Ziel ist die Gleichstellung all dieser Lebensformen durch die Negierung der biologisch begründeten Geschlechter. Dadurch sollen die Kinder sexuelle Vielfalt lernen.

Entsprechendes Material für Kindergärten soll auch schon in Planung sein.

Mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer ... auf ein Kind durch Vorzeigen pornographischer Abbildungen oder Darstellungen, durch Abspielen von Tonträgern pornographischen Inhalts oder durch entsprechende Reden einwirkt.

Quelle: CH StGB §176

und so wird eine Story draus ...

- ... Bereits als 15-jähriger tritt er in die Scientology Kirche ein
- ... er schmeisst die Schule während seiner Mitgliedschaft
- ... er ist seit 7 Jahren Mitglied
- ... er gibt Tausende Euro aus für Scientology-Bücher und -Kurse
- ... er verschuldet sich mit ca. 10.000 Euro wegen Scientology
- ... er arbeitet jeden Tag für Scientology für 8 Euro die Woche
- ... nach einem Streit mit seinem Vater wegen Scientology versucht er sich das Leben zu nehmen. Die Ärzte kämpfen um sein Überleben.

Je früher Sexualerziehung, desto mehr Geschlechtskrankheiten

pb. Der Bericht „Sexuell übertragbare Erkrankungen in Europa 1990-2009“ des Europäischen Zentrums für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC) belegt, dass sich Geschlechtskrankheiten bei jungen Menschen vervielfacht haben. 88 Prozent aller sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten in den untersuchten Staaten konzentrieren sich auf die vier nordeuropäischen Länder Schweden, Norwegen, Dänemark und Großbritannien. Das sind Staaten, deren Gesundheitsministerien und Gesundheitsbehörden den „Safer Sex“ zur offiziellen Staatspolitik gemacht haben und wo ab Grundschule Sexualerziehung zum Unterricht gehört. Die EU-Studie zeigt, wie wenig stichhaltig die behauptete Gleichung ist: „Mehr Aufklärung und mehr Prävention – statt weniger Risiken und mehr Gesundheit“.

Im Gegenteil scheint eine Übersättigung an Informationen und vor allem die immer frühere Sexualisierung in diesen Ländern offensichtlich zu immer mehr Geschlechtskrankheiten zu führen.

Quelle:

http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/110526_SuR_STI_in_Europe_1990-2009.pdf

Monsanto-Pflanzenmittel hat Landwirt vergiftet

Ein Gericht in Lyon hat entschieden, dass der Getreidebauer Paul Francois durch das „Herbizid Lasso“ des US-Konzerns Monsanto gesundheitliche Schäden erlitten habe. Der 47-jährige leidet unter neurologischen Problemen, darunter Gedächtnisverlust, Kopfschmerzen und Stottern. Er hatte 2004 das Pestizid eingeatmet und wirft Monsanto vor, nicht genügend vor Gefahren gewarnt zu haben. Das Urteil könnte für ähnliche Verfahren wegweisend sein. Bislang sind Landwirte mit Klagen gegen Hersteller von Schädlingsbekämpfungsmitteln gescheitert, weil kein direkter Zusammenhang zwischen Krankheit und dem Einsatz der Pestizide nachgewiesen werden konnte.

Quelle: Originaltext, Tages-Anzeiger,

Wirtschaft, Seite 41, vom 14.2.2012, Frankreich

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Kostenlos, aber gefährlich

mb. In der Schweiz wird die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs bis Ende 2012 im Rahmen der kantonalen Impfkampagne für 15-26-jährige Frauen kostenlos angeboten. Dies erstaunt umso mehr, da bekannt wurde, dass in Indien sechs junge Mädchen an den Folgen dieser Impfung starben. Aufgrund dieser Todesfälle legte nämlich Indiens Staatsminister für Gesundheit, S. Gandhiselvan, allen Staaten nahe, die Impfungen gegen HPV sofort einzustellen. Sind die Schweizer Behörden diesbezüglich nicht informiert worden?

Die beiden Impfstoffe Gardasil von Merck&CO so wie Cervarix von GlaxoSmithKline (GSK) gegen das menschliche Papillomavirus (HPV), haben auch bei mindestens 67 Todesfällen in den USA eine Rolle gespielt.

Trotz zahlreicher Berichte über Todesfälle und ernsthafte sowie lebensbedrohliche Nebenwirkungen bei Impfungen gegen Gebärmutterhalskrebs wird weiter dafür geworben. Solange die Behörden solche Warnungen ignorieren, sollte die Bevölkerung sicherheitshalber auch die Impfung ignorieren.

Quellen:

www.zentrum-der-gesundheit.de/impfungen-gebaermutterhalskrebs-gestoppt-ia.html
www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/03853/index.html?lang=de

Wer einen Menschen in skrupelloser Weise in unmittelbare Lebensgefahr bringt, wird mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren oder mit Gefängnis bestraft.
Quelle: CH StGB §129.101

Gefährliche Anti-Krebs-Mittel?

Alleine das folgende Zitat aus der schweizerischen SUVA-Broschüre „Sicherer Umgang mit Zytostatika“ macht deutlich, wie giftig diese angeblichen Medikamente doch sind: „Eine Gefährdung der Arbeitnehmenden durch die toxisch-irritative, sensibilisierende, karzinogene, mutagene oder reproduktionstoxische Wirkung von Zytostatika ist durch geeignete technische, organisatorische und personenbezogene Schutzmaßnahmen zu verhindern.“

Es ist erschreckend zu lesen, welche Sicherheitsvorkehrungen im Umgang mit Zytostatika empfohlen werden und gleichzeitig zu wissen, dass bereits geschwächte Krebspatienten genau diese Chemikalien direkt injiziert bekommen.

Quelle: Originaltext,

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/krebs-durch-chemotherapie-ia.html#ixzz1j4lspc11>

Der Grund wird gelegt

sv. Die Zensur des Internets steht in den Startlöchern, Wikipedia warnt vor Internetzensur!

Am 26. Oktober 2011 wurde in den USA ein Gesetzesentwurf unter dem Namen „SOPA“ (Stop Online Piracy Act) vorgelegt. Zunächst soll der Zugang zu ausländischen Webseiten gesperrt werden, welche Raubkopien anbieten. Dies lässt sich aber Stück um Stück erweitern. Auf Grund von weltweiten Protesten wurde die Abstimmung über das Gesetz verschoben. Barack Obama beteuert, kein Gesetz zu unterstützen, das die Meinungsfreiheit einschränkt. Ob er Wort hält?

Es sollte uns klar sein, dass die Zensur des Internets der Gegenwart angehört und wir sollten uns nicht wundern, wenn dies in Bälde mit eiserner Hand durchgesetzt wird. Kritiker könnten so „auf Knopfdruck“ ausgeschaltet werden.

Wollen wir uns wirklich passiv der Freiheit berauben lassen oder widerstehen wir dieser Welt-Diktatur, die hier am Entstehen ist?

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Protest_gegen_SOPA (18.1.12/10.43 Uhr)
<http://www.computerwoche.de/management/compliance-recht/2503127/> (18.1.12/10.44 Uhr)
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/US-Senat-verschiebt-Abstimmung-ueber-Zensurgesetz-1418544.html>

Militärisches Mordtraining für Kids

„Wir müssen Folgendes verstehen: Die US-Armee benutzt diese (Computer-) Spiele, die als P13 klassifiziert sind (d.h. ab 13 Jahren mit Begleitung eines Erwachsenen), um Jugendliche darin zu trainieren, virtuell Menschen zu töten. Es sind Teenager, die daran denken, zum Militär zu gehen“. Aber jetzt erleben wir, dass man diese Spiele – und zwar viel realistischere, viel gewalttätigere, vernichtendere Spiele – wahllos auch Kindern zukommen lässt und sie in solchen Fähigkeiten ausbildet!

„Sie müssen sich vorstellen, was für ein hartes Herz und welche brutale Seele ein Killer haben muss, um einem Menschen immer wieder ins Gesicht zu schies-

sen! Ja, es ist wirklich unvorstellbar! Und es dann immer und immer wieder zu tun. Selbst die schlimmsten Kriegstreiber und die Leute der Mafia konnten und können nicht dazu gebracht werden, Menschen ins Gesicht zu schiessen.“

Aber unseren kleinen Kindern soll es beigebracht werden. Welche Menschen sind das, die solches ersinnen und verbreiten? Sie müssen mit Namen und Persönlichkeitsprofil offengelegt und ins Licht der Öffentlichkeit gestellt werden!

Quellen:

Originaltext, Interview mit US-Offizier Dave A. Grossman, Ex-Militärpsychologe u. Ex-Militärwissenschaftler
 Interview: Zeit-Fragen, Nr. 25, 17.6.02
http://www.haefely.info/gesellschaft+politik_gewalt+videospiele.htm

RWE-Manager räumt mit CO₂-Märchen auf

Der RWE-Manager Fritz Vahrenholt gerät in die Klima-Interquisition, weil er ein Buch geschrieben hat, welches mit dem Märchen der menschgemachten Erderwärmung aufräumt. Ein Aufreger für alle, die das CO₂-Katastrophen-Märchen noch immer erzählen, wie auch für jene, die sich dieses Märchen haben aufschwätzen lassen.

Quelle: Originalartikel,

http://www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/9556-rwe-manager-raeumt-mit-co2-maerchen-auf/#13301673236222&if_height=12037

Die Schuldenpolitik Deutschlands

daso. „Schulden machen wir seit mehr als 30 Jahren. Wir zahlen auch nichts zurück. Wenn ein Kredit fällig wird, wird einfach ein neuer aufgenommen, um den alten abzulösen.“

Zitat von Hans Eichel, deutscher Bundesfinanzminister von 1999-2005.

Es wird höchste Zeit, das Wucher-Zins-System abzuschaffen, sonst erwartet unsere Kinder ein bitteres Ende!

Quellen:

www.wissensmanufaktur.net/externe-videos/wem-gehört-deutschland/
www.youtube.com/watch?v=_4FzvvtHKLz

Schlusspunkt •

Was sagen die Sterne?



Ivo Sasek

Der Druck für diesen Hand-Express erfolgt nicht zentral. Bitte selber kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum: 17.3.12
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv

Abonnentenservice:
www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein